

01-BE-D-000

Nutzungsbedingungen

AB Hermagor - Kötschach-Mauthen

Gültig ab: 01.01.2023

Version: 1.3

AB-Unternehmen:

Gailtalbahn Betriebs GmbH, FN 481561d; Kötschach 270, 9640 Kötschach-Mauthen
(GTB)

AB-Verantwortlichkeit und Betreuung:

Gailtalbahn Betriebs GmbH, FN 481561d; Kötschach 270, 9640 Kötschach-Mauthen
(in den Nutzungsbedingungen kurz GTB)

| | | |
|------|--|----|
| 1 | Zugelassene Eisenbahnverkehrsunternehmen..... | 4 |
| 2 | Benutzung der Infrastruktur..... | 4 |
| 3 | Betriebliche Bestimmungen..... | 5 |
| 3.1 | Streckenbeschreibung AB Hermagor – Kötschach-Mauthen..... | 5 |
| 3.2 | Streckenbeschreibung AB Hermagor – Kötschach-Mauthen..... | 6 |
| 3.3 | Betriebsvorschrift..... | 7 |
| 3.4 | AB-spezifische Bestimmungen..... | 7 |
| 3.5 | Erläuterungen bzw. Abweichungen zu ÖBB-Dienstvorschriften..... | 7 |
| 3.6 | ZSB 5..... | 8 |
| 3.7 | Aufgaben des EVU..... | 8 |
| 3.8 | Ein- bzw. Ausfahrten (Übergaberegulung) in die Anschlussbahn..... | 9 |
| 3.9 | Fahrplan..... | 9 |
| 3.10 | Öffnungszeiten AB Hermagor – Kötschach-Mauthen..... | 9 |
| 3.11 | Sicherheits- und Gesundheitsdokument..... | 10 |
| 4 | Kommerzielle Regelungen..... | 11 |
| 4.1 | Bediengebühr..... | 11 |
| 4.2 | Leistungsumfang..... | 11 |
| 4.3 | Sonstige Bestimmungen..... | 12 |
| 4.4 | Entgelt für Abstellkapazitäten..... | 12 |
| 5 | Streckenliste:..... | 13 |
| 6 | Angaben zur Geschwindigkeit..... | 14 |
| 7 | s-Tabelle Arnoldstein – Kötschach-Mauthen..... | 14 |
| 8 | Belastungstafeln..... | 15 |
| 9 | Eisenbahnkreuzungen auf der AB und deren Sicherung..... | 16 |
| 10 | Betriebsstellenbeschreibungen AB Hermagor – Kötschach-Mauthen..... | 18 |
| | AB-Schema (Gesamtübersicht)..... | 18 |
| | Bahnhof Hermagor (ÖBB)..... | 19 |
| | Zuglaufmeldestelle „Hermagor Übergabe“..... | 20 |
| | Bahnhof Rattendorf-Jenig..... | 21 |
| | Betriebsstelle Kirchbach..... | 22 |
| | Betriebsstelle Gundersheim..... | 23 |
| | Bahnhof Dellach im Gailtal..... | 24 |
| | Bahnhof Kötschach-Mauthen..... | 25 |
| 11 | Muster eines Zuglaufblattes..... | 26 |
| 12 | Bedienungsanleitung für die EK in km 30,914 (Hermagor)..... | 27 |

| | | |
|----|---|----|
| 13 | Merkblatt für Maßnahmen bei gestörten oder beschädigten Sicherungseinrichtungen bei Eisenbahnkreuzungen (EK)..... | 28 |
| 14 | Kontaktadressenverzeichnis | 29 |

Anlage 1: Betriebsführungsvereinbarung vom 01.12.20 abgeschlossen zwischen ÖBB Infrastruktur AG und GTB

Änderungsverzeichnis:

| | | | |
|------|------------|-------------|----------------------------|
| V1.2 | 28.01.2022 | Mühlsteiger | 3.2, 4.1, 6, 14, Kopfzeile |
| V1.3 | 30.12.2022 | Mühlsteiger | 4.1, 4.4 |
| | | | |

1 Zugelassene Eisenbahnverkehrsunternehmen

- (1) GTB gestattet EVU's, für die Erbringung von Eisenbahnverkehrsleistungen, die dafür notwendige Nutzung ihrer Schieneninfrastruktur der Anschlussbahn im Rahmen der technischen Verfügbarkeit sowie des abzuschließenden Infrastrukturnutzungsvertrages (INV).
- (2) Im Hinblick auf die von der ÖBB-Infrastruktur AG abgeleiteten technischen und betrieblichen Normen können auf der AB alle EVU zugelassen werden, die über eine Netzzulassung der ÖBB-Infrastruktur AG verfügen.
Als Nachweis für die Netzzulassung auf der ÖBB-Infrastruktur genügt die Veröffentlichung über die ÖBB-Netzzulassung auf der Homepage der Österreichischen Bundesbahnen
<https://infrastruktur.oebb.at/de/geschaeftpartner/schiennetz/zugang-zum-oebb-netz/evu-auf-dem-oebb-netz>
- (3) Hinsichtlich des Binnenverkehrs innerhalb der Anschlussbahn sind auch Anschlussbahnunternehmen mit behördlich genehmigtem Eigenbetrieb nach Maßgabe der eisenbahngesetzlichen Bestimmungen für die Erbringung von Eisenbahnverkehrsleistungen zugelassen. Die Vorgaben gemäß (2) müssen diesfalls nicht erfüllt werden. In den vorliegenden Nutzungsbedingungen ist – wenn nicht anders angegeben – der gemäß (3) zugelassene Anschlussbahnnehmer dem „EVU“ gleichgestellt.

2 Benutzung der Infrastruktur

Ansprechstelle für nähere Informationen zum Netzzugang der Anschlussbahn:
Gailtalbahn Betriebs GmbH

Für die Nutzung der Schieneninfrastruktur der Anschlussbahn AB Hermagor – Kötschach-Mauthen ist ein Abschluss eines INV zwingend erforderlich.

Als Zusatzleistung im Rahmen der Infrastrukturnutzung wird dem EVU die Nutzung von Gleisen zum vorübergehenden Abstellen von Triebfahrzeugen und/oder Waggons nach Maßgabe folgender Regelung angeboten:

- Das vorübergehende Abstellen von Triebfahrzeugen und/oder Waggons ist nur nach Maßgabe der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen, insb. auch im Hinblick auf Gefahrgut, zulässig. Das EVU trägt die Verantwortung für die Einhaltung aller einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie für die Sicherung der Waggons samt Ladegut gegen unbefugten Zugriff durch Dritte.

Eine Übersicht der Bereiche der Anschlussbahn *AB Hermagor – Kötschach-Mauthen* ist im schematischen Gleisplan in Punkt 10 dargestellt.

Die wichtigsten technischen Parameter der AB sind im Punkt 3.2 aufgelistet.

3 Betriebliche Bestimmungen

3.1 Streckenbeschreibung AB Hermagor - Kötschach-Mauthen

Die *AB Hermagor – Kötschach-Mauthen* beginnt in ÖBB-km 30,995 (= AB-km 31,021; Anm.: Fehlerprofil 26 Meter, km 30,995 entspricht 31,021), Gleis 1 nächst Bf. Hermagor (ÖBB Streckennummer 451 01) und endet in km 62,062 (Streckenende im Bahnhof Kötschach-Mauthen).

Die Bezeichnung der Weichen und Gleise erfolgt mit der Streckenrichtung von Hermagor nach Kötschach-Mauthen (= Fahrtrichtung 1).

Für die Betriebsabwicklung auf dieser Anschlussbahn haben die EVU Bedienungsanweisungen zu erstellen und mit dem Anschlussbahnunternehmen abzustimmen. Für die Erstellung der Bedienungsanweisungen sind jeweils die für EVU's auf der ÖBB-Infrastruktur AG geltenden Regeln heranzuziehen (insbesondere V2, V3, ZSB (ZSB 17, ZSB 5), M22, M26, DB 610, DB 639, ÖBB P40 in der jeweils geltenden Fassung)

Die *AB Hermagor – Kötschach-Mauthen* sieht beschränkt öffentlichen Verkehr zwischen dem AB-Beginn (nächst Bf. Hermagor in km 30,995/31,021) und Gleisabschluss (km 62,062) im Bahnhof Kötschach-Mauthen vor.

Die *AB Hermagor – Kötschach-Mauthen* führt keinen Eigenbetrieb durch, sondern die Betriebsabwicklung erfolgt durch konzessionierte Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU).

Die AB-Disposition ist während der Betriebszeiten besetzt und ist die erste Anlaufstelle für außergewöhnliche Ereignisse. Die Telefonnummer ist Punkt 14 zu entnehmen.

Für Änderungen / Ergänzungen zu den vorliegenden Nutzungsbedingungen wird eine Vorlaufzeit von einer Woche definiert.

Sollten kurzfristigere Maßnahmen notwendig sein, wird das Zugpersonal zusätzlich informiert. Die AB-Disposition weist bei der Streckenfreigabe den Triebfahrzeugführer gesondert darauf hin.

Die zu informierenden Personen von Seiten des EVU der AB-Disposition mit Email und Telefonnummer bekannt zu geben.

Die Fahrten vom Bahnhof Hermagor in Richtung Kötschach-Mauthen finden bis zum AB-Beginn (km 30,995/31,021) als Verschubfahrt statt.

Die Fahrten auf der AB Hermagor – Kötschach-Mauthen werden ab AB-Beginn km 30,995/31,021 bis Kötschach-Mauthen als Zugfahrten nach ZSB 05 durchgeführt.

3.2 Streckenbeschreibung AB Hermagor - Kötschach-Mauthen

Allgemeine Angaben

| | |
|--|---|
| AB Hermagor – Kötschach-Mauthen | km 31,021 – km 62,062 Fehlerprofil 26 m, km 30,995 = km 31,021 |
| Streckenlänge | 31,041 km |
| Mindestgleisnutzlänge in den Bahnhöfen | 182 m |
| Verknüpfung mit öffentlicher Eisenbahn | km 30,995 mit ÖBB-Infrastruktur AG |

Fahrweg

| | |
|-------------------------------|--|
| Spurweite | Normalspur (1435 mm) |
| Anzahl der Streckengleise | 1 |
| Mindestbogenradius | 175 m |
| Maximale Gradiente Richtung 1 | +15 ‰ |
| Maximale Gradiente Richtung 2 | -15 ‰ |
| Gleisabstand Minimum | 4 m |
| Lichtraumprofil | Lt. ZOV 7, Tafel 7/2 |
| Streckenklasse | B2 (Achslast 18,0 t, Meterlast 6,4 t)* |
| Bahnsteiglänge | 80 - 150 m |
| Bahnsteighöhe über SOK | 38 - 55 cm |
| Maximale Rampenneigung | 2,5 mm/m |
| Mind. Ausrundungsbogen Kuppe | 2.000 m |
| Mind. Ausrundungsbogen Mulde | 2.000 m |
| Zul. Überhöhung Fehlbetrag | max 100 bzw 130 mm (gem. RW 01.03) |

Betriebsführung

| | |
|----------------------------------|---|
| Betriebsform | Anschlussbahn |
| Einfahrt Bf. Hermagor | gemäß Infrastrukturverknüpfungsvertrag mit ÖBB-Infrastruktur AG |
| Maximale Betriebsgeschwindigkeit | 60 km/h |
| Notbremsüberbrückung | nein |
| Maximales Zuggewicht Richtung 1 | 2000 t |
| Maximales Zuggewicht Richtung 2 | 1740 t |

* Mit Ausnahmegenehmigung und Geschwindigkeitsreduktion bis Streckenklasse C2 zulässig - gesonderte Absprache zwischen EVU und GTB erforderlich!

3.3 Betriebsvorschrift

Für die AB Hermagor – Kötschach-Mauthen ist aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen im EisbG 1957 keine Betriebsvorschrift zu erstellen.

Für das Befahren der AB Hermagor – Kötschach-Mauthen hat das jeweilige EVU eine Bedienungsanweisung als Unterweisungsunterlage gemäß ASchG für die auf der AB eingesetzten Arbeitnehmer zu erstellen und mit dem AB Unternehmen abzustimmen.

3.4 AB-spezifische Bestimmungen

Die für das EVU relevanten besonderen Bestimmungen sind nachstehend dargestellt und ein integrierender Bestandteil der Zugangsbestimmungen. Diese sind jedenfalls in die Bedienungsanweisung aufzunehmen.

3.5 Erläuterungen bzw. Abweichungen zu ÖBB-Dienstvorschriften

DV V3 Abschnitt 1:

- Die Aufgaben der Befehlsbahnhöfe, Bahnhofvorstände, Fahrdienstleiter werden durch den AB-Disponenten wahrgenommen.
- Zugnummern: In Richtung Hermagor – Kötschach-Mauthen werden ungerade, in Richtung Kötschach-Mauthen – Hermagor gerade Nummern vergeben.
- Zwischen ÖBB-Infrastruktur AG und AB Hermagor – Kötschach-Mauthen findet kein Zugmeldeverfahren statt.
- zu § 4 (3): Die Bedienung der Weichen erfolgt durch Verschieber, Tfz-Führer, Zugbegleiter, KI-Führer
- zu § 18: Das unbeaufsichtigte Abstellen von Fahrzeugen ist nur gestattet
 - o im Bf. Rattendorf-Jenig
 - o im Bf. Dellach i. G.
 - o im Bf. Kötschach-Mauthen
 - o außerhalb dieser Bereiche nur mit ausdrücklicher Zustimmung der GTB
 Die Sicherung erfolgt gemäß DV V3 §18 (6a).
 Auf allen Gleisen ist das Abstellen von Fahrzeugen, über die für den Vershub erforderliche Dauer hinaus nur mit Zustimmung des AB-Disponenten und mit beidseitiger Sicherung mittels Hemmschuhe gestattet.
- zu § 19: Abstoßen und Abrollen ist nicht zulässig.
- zu § 19: Handvershub ist nur gestattet
 - o im Bf. Rattendorf-Jenig
 - o im Bf. Dellach i. G.
 - o im Bf. Kötschach-Mauthen
- Zu § 89: Streckenverladung ist gestattet, muss aber durch eine fallbezogene Anweisung geregelt werden.

Für die Fahrtvorbereitung ist das Regelwerk der ÖBB heranzuziehen.

DV V3 ZSB:

- Die ZSB zur DV V3 werden soweit erforderlich angewendet.
- Zu ZSB 10 wird zusätzlich festgelegt: „Erlaubniskarten“ werden von der AB-Disposition der AB Hermagor – Kötschach-Mauthen ausgestellt.
- Zu ZSB 15: Für Meldungen an den AB-Disponenten wird grundsätzlich das Mobiltelefon verwendet.

Sonstiges:

- Kommunikation: Bei Ausrüstung des Vershubtriebfahrzeuges mit Vershubfunk ist die Abwicklung des Vershubdienstes bei Entfall der Handvershubsignale zugelassen.

3.6 ZSB 5

Die Fahrten in der Anschlussbahn werden als Zugfahrten und Vershubfahrten durchgeführt.

Fahrten auf der AB Hermagor – Kötschach-Mauthen im Abschnitt Hermagor AB-Grenze (km 30,995/31,021) – Bf. Kötschach-Mauthen werden nach ZSB 5 nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen abgewickelt. Das aktuelle Zuglaufblatt ist mitzuführen.

- Die Funktion des Zugleitbahnhofes hat der AB-Disponent.
- Zuglauf(melde)stellen gemäß ZSB05 sind:
 - Betriebsstelle Hermagor Übergabe (km 31,200)
 - Bahnhof Rattendorf-Jenig (km 40,829)
 - Betriebsstelle Kirchbach im Gailtal (km 46,702)
 - Betriebsstelle Gundersheim (km 51,915)
 - Bahnhof Dellach im Gailtal (km 55,140)
 - und Bahnhof Kötschach-Mauthen (km 61,714).
- Muster eines Zuglaufblatts siehe Punkt 11

Zugmeldeverfahren zwischen dem zuständigen Fdl für den Bahnhof Hermagor und der AB Hermagor – Kötschach-Mauthen ist nicht vorgesehen: Fahrten finden auf dem Netz der ÖBB-Infrastruktur AG sowie auf der Anschlussbahn zwischen Bf. Hermagor und der AB-Grenze in km 30,995 (= km 31,021) als Vershubfahrten statt.

3.7 Aufgaben des EVU

Das EVU stellt sicher, dass der Tzf-Mannschaft alle nötigen Unterlagen sowie alle Betriebsmittel und Ausrüstungen lt. ASchG zur Verfügung stehen:

- Buchfahrplan (Fahrplanunterlagen)
- La (inkl. Befehlsvordruck)
- Zuglaufblatt
- Mobiltelefon (Funkgerät)

Die Fahrplanunterlagen und Vordrucke werden dem EVU aufgrund seiner Trassenbestellung und nach Vereinbarung des Fahrplans rechtzeitig vor Inkrafttreten des Fahrplans von der AB Hermagor – Kötschach-Mauthen übermittelt.

Die für die Durchführung der gesicherten Bedienung erforderliche Zugvorbereitung (Annahme der Güterwagen, Prüfen der ordnungsgemäßen Beladung, Bremsberechnung, Bremsprobe, etc.) ist durch das EVU durchzuführen.

Für die Betriebsabwicklung sind besondere Meldungen vorgeschrieben, die vom AB-Disponenten bzw. vom Triebfahrzeugführer nach Vorliegen der dafür erforderlichen Voraussetzungen abgegeben werden.

Keine Fahrt darf ohne Fahrerlaubnis oder „Schlüsselfreigabe“ erfolgen. Die Fahrerlaubnis erteilt der AB-Disponent dem Triebfahrzeugführer aufgrund der vorgesehenen Meldungen lt. ZSB 05. Die erteilte Fahrerlaubnis wird vom Triebfahrzeugführer im Zuglaufblatt vermerkt.

Es werden alle Wortlaute gemäß ZSB 05 verwendet.

Die Fahranfrage darf gestellt werden, sobald die Voraussetzungen für die Abfahrt gegeben sind, frühestens jedoch 10 Minuten vor der vorgesehenen Abfahrtszeit.

3.8 Ein- bzw. Ausfahrten (Übergaberegulung) in die Anschlussbahn

Gemäß Betriebsführungsvereinbarung vom 01.12.20 abgeschlossen zwischen ÖBB Infrastruktur AG und GTB – Anlage 1.

3.9 Fahrplan

Als Grundlage für die Fahrt auf der AB dient das Zuglaufblatt/der Buchfahrplan.

Der „Regelfahrplan“ für diese Fahrten wird in Abstimmung zwischen der AB Hermagor – Kötschach-Mauthen, dem durchführenden EVU und ÖBB Netz, abhängig von der Lage der Fahrplantrassen auf dem Stammbnetz sowie in Abstimmung mit dem Endkunden erstellt.

Zusätzliche Fahrten werden gemäß Musterzuglaufblatt durchgeführt.

Grundsätzlich sind Zusatzfahrten - unabhängig von Bestellungen auf der ÖBB-Infrastruktur AG - eine Woche vorher bei der AB Hermagor – Kötschach-Mauthen zu bestellen.

3.10 Öffnungszeiten AB Hermagor - Kötschach-Mauthen

Betriebszeit täglich von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Abweichungen können einvernehmlich festgelegt werden.

3.11 Sicherheits- und Gesundheitsdokument

ist gemäß § 5 ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) durch das EVU zu erstellen.

4 Kommerzielle Regelungen

4.1 Bediengebühr

Als Bedienfahrt gilt jede Fahrt, die von der ÖBB-Infrastruktur AG in den besicherten Teil der Anschlussbahn (ab km 30,995) und von dort zurück in den Bahnhof Hermagor führt.

Das EVU zahlt je Bedienfahrt eine von der Gailtalbahn Betriebs GmbH je Bedienfahrt (bestehend aus Hin- und Rückfahrt) festgesetzten Betrag sowie einem zusätzlichen flexiblen Betrag, abhängig von Gewicht, Zahl der Wagen, Zahl der bedienten Punkte, Dauer der Gleisbelegungen etc. als Bedientgelt. Der flexible Bestandteil wird in Abstimmung mit dem jeweiligen EVU festgesetzt. Dieses Entgelt wird jährlich bzw. bei Änderungen der Anzahl der Bedienfahrten von der Gailtalbahn Betriebs GmbH festgesetzt und wird in der geltenden Fassung der Nutzungsbedingungen bekanntgegeben:

- Der festgesetzte Betrag der **Bediengebühr** beträgt **180€ exkl. USt.** je Bedienung.
- Der flexible Bestandteil **pro Wagen** beträgt **25€ exkl. USt**

Mit der Bezahlung dieses Bedientgelts an die Gailtalbahn Betriebs GmbH sind nachstehende Leistungen abgegolten:

- Bereitstellung der betriebsfähigen Infrastruktur für Durchführung von Bedienfahrten
- Kundenbedienung
- Verschub
- Disposition zur Ermöglichung gesicherter Bedienfahrten

4.2 Leistungsumfang

Weitere Leistungen (z.B. Ladungssicherung oder Ladekontrolle, Überwachung von Ladefristen, Zugvorbereitung etc.) werden nicht angeboten. Die Gailtalbahn Betriebs GmbH tritt in Vertragsbeziehungen zwischen EVU und Nebenanschiesser bzw. zwischen EVU und Freiladegleiskunden (AB-Mitbenützer) nicht ein und übernimmt in diesem Zusammenhang keine Haftungen. Das EVU ist berechtigt, Wagen zur Beladung auch als „Vorschubwagen“ vorsorglich zuzuführen und dazu das Ladegleise 2a im Bahnhof Kötschach-Mauthen zu nutzen.

- Diese Ermächtigung gilt mit der Einschränkung,
- dass der AB-Disponent davon verständigt wird,
- keine betrieblichen Erschwernisse eintreten,
- Erhaltungsarbeiten nicht das Freisein der Gleise erfordern,
- Ladearbeiten oder Kundenerfordernisse durch abgestellte Wagen nicht behindert werden.

Wagen, die zur Be- oder Entladung bereitgestellt wurden, können auf den genannten Gleisen auch über die tariflichen Ladefristen hinaus abgestellt bleiben. Die Gailtalbahn Betriebs GmbH ist jedoch berechtigt, die Nutzung von AB-Gleisen als Abstellgleise einzuschränken oder zu untersagen, wenn dies erforderlich ist.

Die Gailtalbahn Betriebs GmbH ist überdies berechtigt, für die Nutzung von AB-Gleisen als Abstellgleise eine Gebühr einzuheben, wenn sie die Einhebung dieser Gebühr dem EVU mindestens 2 Werktage im Vorhinein angekündigt hat.

4.3 Sonstige Bestimmungen

Die Gailtalbahn Betriebs GmbH kann den Betrieb vorübergehend einschränken oder einstellen, wenn dies aus betrieblichen Gründen oder zur Durchführung dringender Erhaltungs- oder Reparaturarbeiten unbedingt erforderlich ist.

Sofern es sich um planbare Arbeiten handelt, wird die Gailtalbahn Betriebs GmbH diese Arbeiten so rechtzeitig mit dem EVU und den Nebenanschlößern abstimmen, dass allfällige Fahrplanänderungen etc. rechtzeitig veranlasst werden können.

Ansprüche aus Betriebseinschränkungen (z.B. wegen unterbliebener oder verspäteter Bedienungsfahrten) bestehen nicht.

4.4 Entgelt für Abstellkapazitäten

Für die Abstellung von Fahrzeugen auf der Anschlussbahn werden folgende Entgelte verrechnet:

| Kurzfristige Nutzung von Abstellkapazitäten | | EUR exkl. 20% USt |
|--|-------|-------------------|
| Je Meter Gleiskapazität, nach den ersten vollendeten 72 Stunden, je angefangenem Tag | Tag | 0,25 |
| | | |
| Längerfristige Nutzung von Abstellkapazitäten | | |
| Je Meter Gleiskapazität (bei Bestellung von mindestens 30 aufeinanderfolgenden Tagen oder einem Kalendermonat) | Monat | 3,40 |
| Je Meter Gleiskapazität (je zusätzlichem angefangenen Kalendertag) | Tag | 0,20 |

5 Streckenliste:

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
|---------|--------|-------------------------|-------------|------|--------------------------------|
| MBH | km | Betriebsstellen | Längen in m | | Bemerkungen |
| FBH | | | Gl | Bstg | |
| | | | | | |
| 22 7 | 30,660 | Hermagor Bf. | | | ÖBB-Infrastruktur AG |
| | 30,995 | Infrastrukturgrenze ÖBB | | | Beginn AB |
| | | Fehlerprofil 26 m | | | km 30,995 = km 31,021 |
| | 31,023 | Flankenschutz | | | Sperrschuh SpS |
| | 31,060 | Hermagor Übergabe | | | Zuglaufmeldestelle |
| | 34,543 | Hst Postran | | 80 | |
| | 36,580 | Hst Watschnig | | 90 | |
| | 38,292 | Hst Tröpolach | | 95 | |
| | 40,829 | Rattendorf-Jenig | 270 238 | 150 | RFW 1 & 51 Zuglaufstelle |
| | 42,730 | Hst Waidegg | | 110 | |
| | 46,702 | Kirchbach im Gailtal | 309 | 150 | RFW ausgebaut Zuglaufstelle |
| | 49,020 | Hst Reisach | | 100 | |
| | 51,915 | Gundersheim | 260 | 150 | Zuglaufstelle |
| | 55,140 | Dellach im Gailtal | 314 182 | 150 | RFW 1 & 51 Zuglaufstelle |
| | 57,274 | Hst St.Daniel | | 110 | |
| | 61,714 | Kötschach-Mauthen | 310 | 130 | RFW 1 Zuglaufstelle |
| | 62,062 | Streckenende | | | Ende AB |

6 Angaben zur Geschwindigkeit

Die höchstzulässige Geschwindigkeit auf (dem durchgehenden) Gleis 1 der Anschlussbahn Hermagor – Kötschach-Mauthen beträgt 60 km/h.

Langsamfahrstellen oder andere Einschränkungen werden gesondert per LA bekannt geben. Jedes EVU bzw. jeder Tzfz muss vor Beginn der Fahrt im Besitz einer aktuellen und gültigen LA sein.

Die höchstzulässige Geschwindigkeit auf allen anderen Gleisen (als das Gleis 1) der Anschlussbahn beträgt: 20 km/h.

Die vorhandenen Rückfallweichen in den Betriebsstellen Rattendorf-Jenig, Dellach im Gailtal und Kötschach-Mauthen sind versperrt und dürfen daher nicht aufgefahren werden.

Die Weichenüberwachungssignale in Rattendorf-Jenig, Dellach im Gailtal, sowie Kötschach-Mauthen sind außer Betrieb und nicht zu beachten.

7 s-Tabelle Arnoldstein - Kötschach-Mauthen

| N2(t) | N1(t) | Z(t) | %o | | %o | Z(t) | N1(t) | N2(t) |
|-------|-------|------|----|-----------------------|----|------|-------|-------|
| 2000 | 1250 | 3000 | 7 | Arnoldstein | 14 | 1890 | 790 | 1260 |
| 1330 | 830 | 2000 | 13 | Nötsch | 16 | 1740 | 710 | 1140 |
| 1850 | 1150 | 2770 | 8 | St.Stefan-Vordernberg | 7 | 3000 | 1250 | 2000 |
| 1330 | 830 | 2000 | 13 | Görtschach-Förolach | 11 | 2250 | 940 | 1500 |
| 1600 | 1000 | 2400 | 10 | Hermagor | 17 | 1640 | 680 | 1090 |
| 1330 | 830 | 2000 | 13 | Rattendorf-Jenig | 1 | 3000 | 2000 | 2000 |
| 1500 | 940 | 2250 | 11 | Kirchbach im Gailtal | 8 | 2770 | 1150 | 1850 |
| 1330 | 830 | 2000 | 13 | Gundersheim | 1 | 3000 | 2000 | 2000 |
| | | | | Dellach im Gailtal | 0 | | | |
| | | | | Kötschach-Mauthen | | | | |

8 Belastungstafeln

nicht personenbefördernde Züge

| | 2016 | 2043 / 2143 | 2068 | 2067 |
|----------|------|--|--|--|
| He – Kom | 1) | BT 629A: 350 BT 629B: 650 BT 629C: 750 | BT 629A: 250 BT 629B: 500 +1,0 BT 629C: 600 | BT 629A: - BT 629B: 260 BT 629C: 400 +0,5 |
| Kom – He | 1) | BT 629A: 350 BT 629B: 600 BT 629C: 750 | BT 629A: 250 BT 629B: 440 BT 629C: 640 +1,0 | BT 629A: - BT 629B: 250 BT 629C: 400 +1,5 |

1) Derzeit nicht zugelassen – Streckenklasse zu gering, Ausnahmegenehmigung erforderlich!

Andere Baureihen werden in der Fahrplananordnung des betreffenden Zuges festgelegt.

9 Eisenbahnkreuzungen auf der AB und deren Sicherung

| EK-km | Art der Sicherung | EK-VO 1961 § * | Straße/ Straßenerh. | Gemeinde | Anm. |
|---|-------------------|-------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------|
| Bf. Hermagor (ÖBB) km 30,686 | | | | | |
| Bestandgrenze km 30,995 | | | | | |
| Fehlerprofil km 30,995 = km 31,021 | | | | | |
| 30,914 | VSA | § 4(1) Z.4 EiskrV 2012 | Landesstraße | Hermagor-Pressegger See | L25 ÖBB-Bereich |
| 31,105 | NTG | 6 | Gemeindestraße | Hermagor-Pressegger See | *) |
| 31,222 | NTG | 6 | nicht-öffentlich | Hermagor-Pressegger See | |
| 31,782 | NTG | 4 | Landesstraße | Hermagor-Pressegger See | L23 |
| 32,245 | NTG | 4 | Gemeindestraße | Hermagor-Pressegger See | |
| 32,459 | NTG | 4 | Gemeindestraße | Hermagor-Pressegger See | |
| 33,060 | NTG | 4/6 | Gemeindestraße | Hermagor-Pressegger See | |
| Hst. Postran km 34,543 | | | | | |
| 34,570 | NTG | 4 | Gemeindestraße | Hermagor-Pressegger See | |
| 36,470 | NTG | 4/6 | Gemeindestraße | Hermagor-Pressegger See | |
| Hst. Watschig km 36,580 | | | | | |
| Hst. Tröpolach km 38,292 | | | | | |
| 38,420 | NTG | 4 | Gemeindestraße | Hermagor-Pressegger See | |
| 38,955 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Hermagor-Pressegger See | |
| Bf. Rattendorf-Jenig km 40,829 | | | | | |
| 40,934 | NTG | 4 | Landesstraße | Hermagor-Pressegger See | L22 |
| 41,791 | NTG | 4 | nicht-öffentlich | Kirchbach | |
| 42,075 | NTG | 4 | nicht-öffentlich | Kirchbach | |
| 42,701 | NTG | 4/6 | Gemeindestraße | Kirchbach | |
| Hst. Waidegg km 42,730 | | | | | |
| 43,131 | NTG | § 4 (1) Z.1 EiskrV 2012 | Gemeindestraße | Kirchbach | Fußweg |
| 43,652 | NTG | 4/6 | Gemeindestraße | Kirchbach | |
| 44,267 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Kirchbach | |
| 44,872 | NTG | 4/6 | Gemeindestraße | Kirchbach | |
| 45,037 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Kirchbach | |
| 46,294 | NTG | 4/6 | Gemeindestraße | Kirchbach | |
| Bf. Kirchbach im Gailtal km 46,702 | | | | | |
| 46,873 | NTG | 6 | Landesstraße | Kirchbach | L24 |
| 47,184 | NTG | 4/6 | Gemeindestraße | Kirchbach | |
| 47,376 | NTG | 4 | nicht-öffentlich | Kirchbach | |
| 48,981 | NTG | 4 | Gemeindestraße | Kirchbach | |
| Hst. Reisach km 49,020 | | | | | |
| 50,235 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Kirchbach | |
| 51,013 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Kirchbach | |

| | | | | | |
|---|-----|-----|------------------|-------------------|-----|
| 51,380 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Kirchbach | |
| 51,396 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Kirchbach | |
| 51,697 | NTG | 6 | Gemeindestraße | Kirchbach | |
| Hst. (ehem. Lst.) Gundersheim km 51,915 | | | | | |
| 52,070 | NTG | 6 | Gemeindestraße | Kirchbach | |
| 52,910 | NTG | 4 | nicht-öffentlich | Kirchbach | |
| 53,590 | NTG | 4 | Gemeindestraße | Kirchbach | |
| 53,902 | NTG | 4 | nicht-öffentlich | Dellach | |
| 54,261 | NTG | 4 | nicht-öffentlich | Dellach | |
| 54,916 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Dellach | |
| Bf. Dellach im Gailtal km 55,140 | | | | | |
| 55,427 | NTG | 4/6 | Landesstraße | Dellach | L21 |
| 56,211 | NTG | 4 | nicht-öffentlich | Dellach | |
| 56,705 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Dellach | |
| 57,265 | NTG | 4/6 | Gemeindestraße | Dellach | |
| Hst. St. Daniel km 57,274 | | | | | |
| 57,957 | NTG | 4 | nicht-öffentlich | Dellach | |
| 58,479 | NTG | 4 | nicht-öffentlich | Dellach | |
| 59,376 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Dellach | |
| 60,737 | NTG | 4/6 | nicht-öffentlich | Kötschach-Mauthen | |
| 61,138 | NTG | 4/6 | Gemeindestraße | Kötschach-Mauthen | |
| Bf. Kötschach-Mauthen km 61,714 | | | | | |
| Streckenende km 62,062 | | | | | |

Legende:

G ... Gemeindestraße
L ... Landesstraße
n.-öff. ... nicht öffentlicher Eisenbahnübergang

Art der Sicherung:

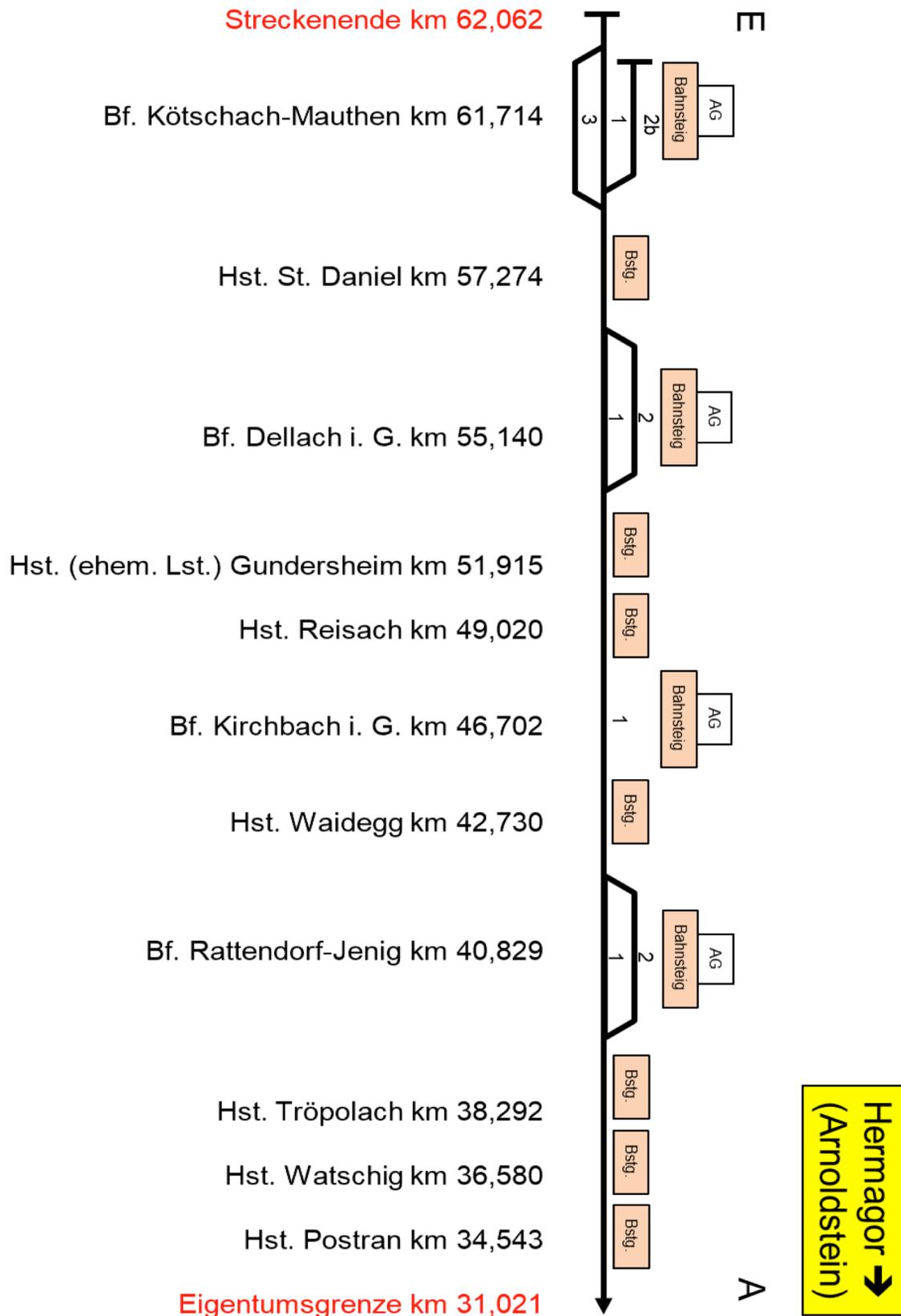
NTG ... nicht technisch gesichert
LZA ... Lichtzeichenanlage
HSA ... Halbschrankenanlage
VSA ... Vollschrankenanlage

*** gemäß EK-VO 1961:**

§ 4 ... Gewährleisten des erforderlichen Sichttraumes
§ 6 ... Abgabe akustischer Signale vom Schienenfahrzeug aus

10 Betriebsstellenbeschreibungen AB Hermagor - Kötschach-Mauthen

AB-Schema (Gesamtübersicht)

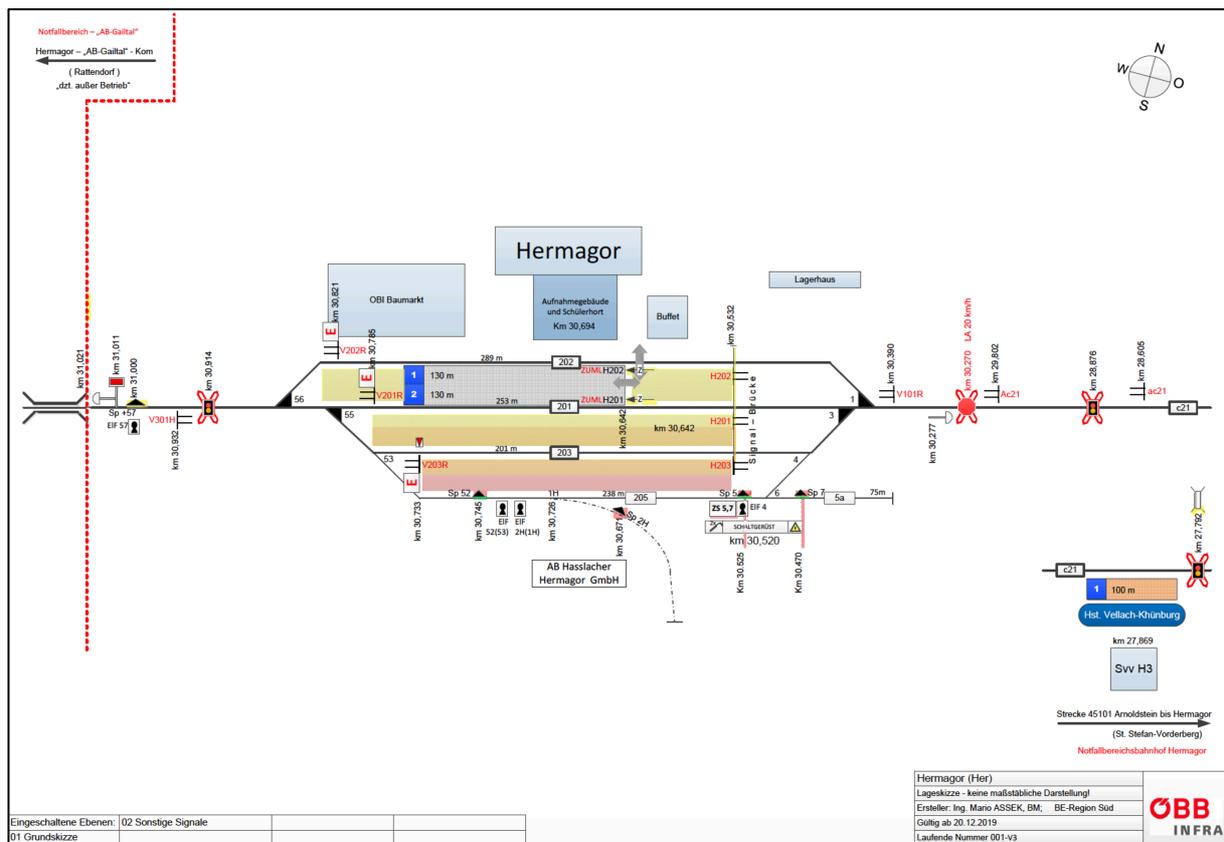


Bahnhof Hermagor (ÖBB)

Funktion:

Übergabestelle zu ÖBB-Infrastruktur AG, Beginn Gleis 1 in km 30,995/31,021

Im Bereich zwischen der Bf. Hermagor bis zum km 30,995 ist ein Aufenthalt von Fahrzeugen ohne vorherige Anmeldung und ausdrücklicher Zustimmung durch die Fahrdienstleitung der ÖBB-Infrastruktur AG nicht gestattet!



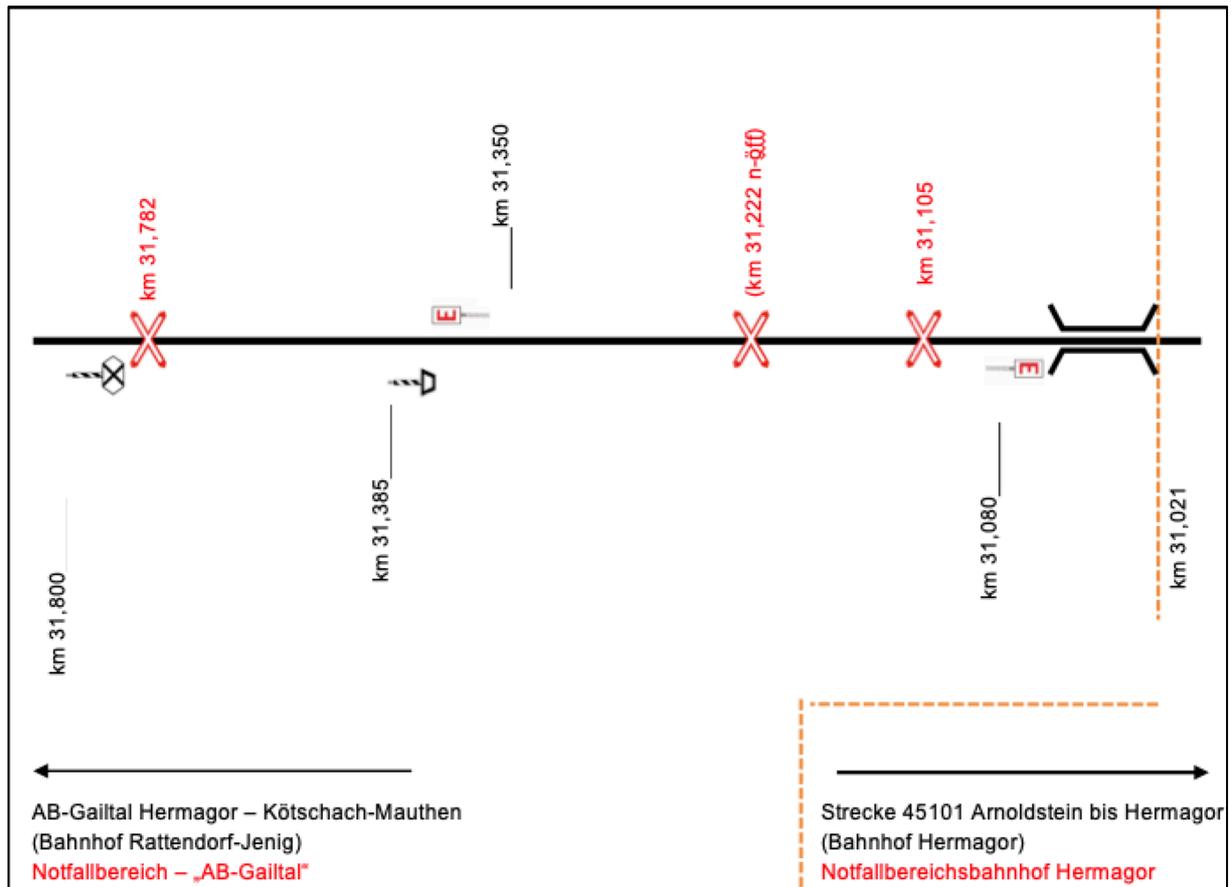
Zuglaufmeldestelle „Hermagor Übergabe“

Funktion:

Übergabe und Zuglaufmeldestelle Gailtalbahn Betriebs GmbH <-> ÖBB Infrastruktur AG

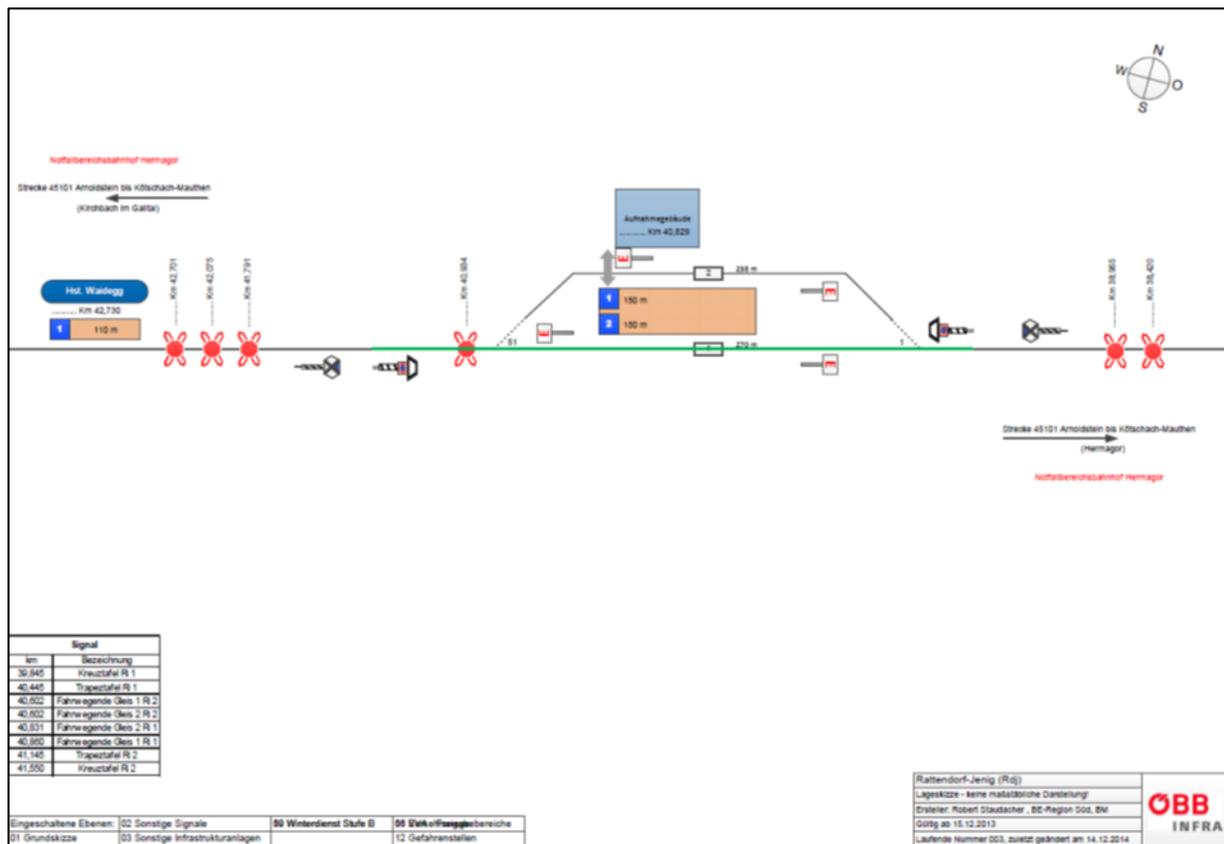
Übergang Verschub <-> Zugfahrt (ZSB 5 Betrieb)

Lageskizze – keine maßstäbliche Darstellung!



| Gleisnummer | Länge | Verschieberbahnsteig | Bemerkungen | Gefährdungen |
|-------------|-------|----------------------|--|--------------|
| 1 | 270 m | - | Abstellen verboten öffentliche EK Ehemaliges VS z und ehemaliges HS Z sind außer Betrieb | |

Bahnhof Rattendorf-Jenig



Sicherungsanlage:

Zentralschloss

Funktion:

Zuglaufstelle

Verschubmöglichkeit

Verlademöglichkeit auf Gleis 2 (-> Durchfahrt auf Gleis 1 stellen)

Kreuzungsmöglichkeit

Weiche 1 & 51 sind als Rückfallweichen ausgeführt

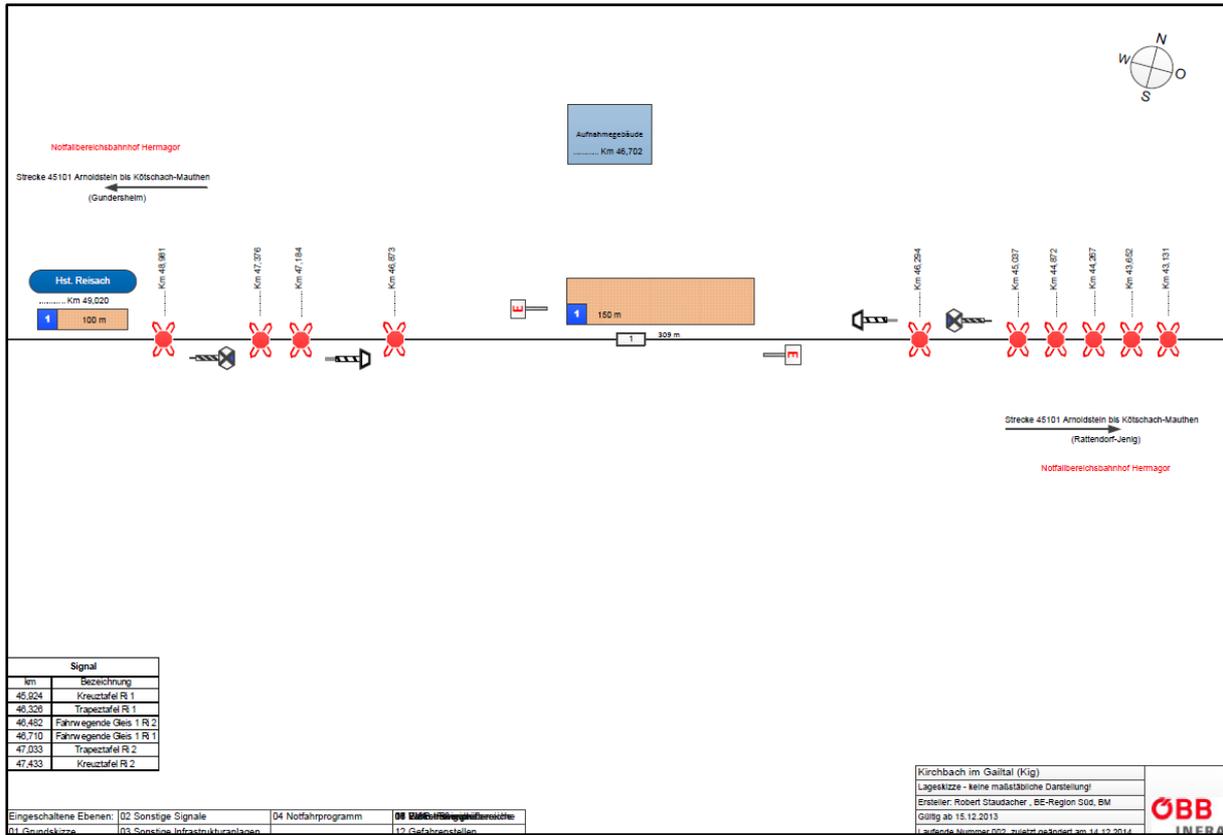
Weichenüberwachungssignale sind im Regelfall nicht zu beachten!

Niveaugleicher Bahnsteigzugang bei Fahrten auf Gleis 2 beachten!

| Gleisnummer | Länge | Verschieberbahnsteig | Bemerkungen | Gefährdungen |
|-------------|-------|----------------------|--|--------------------------------|
| 1 | 270 m | Rechts | Abstellen verboten | Bahnsteigkante |
| 2 | 238 m | Beidseitig | Abstellen nur bei gestellter Durchfahrt Gleis 1 und der Zustimmung des AB Disponenten erlaubt. Bahnsteigzugang muss frei bleiben | Niveaugleicher Bahnsteigzugang |

Bei Abstellungen im Gleis 2: Wagensicherung durch Verwendung eines Wagensicherungsmittels je 6 Achsen. Es müssen jedoch immer mindestens 2 Sicherungsmittel verwendet werden.

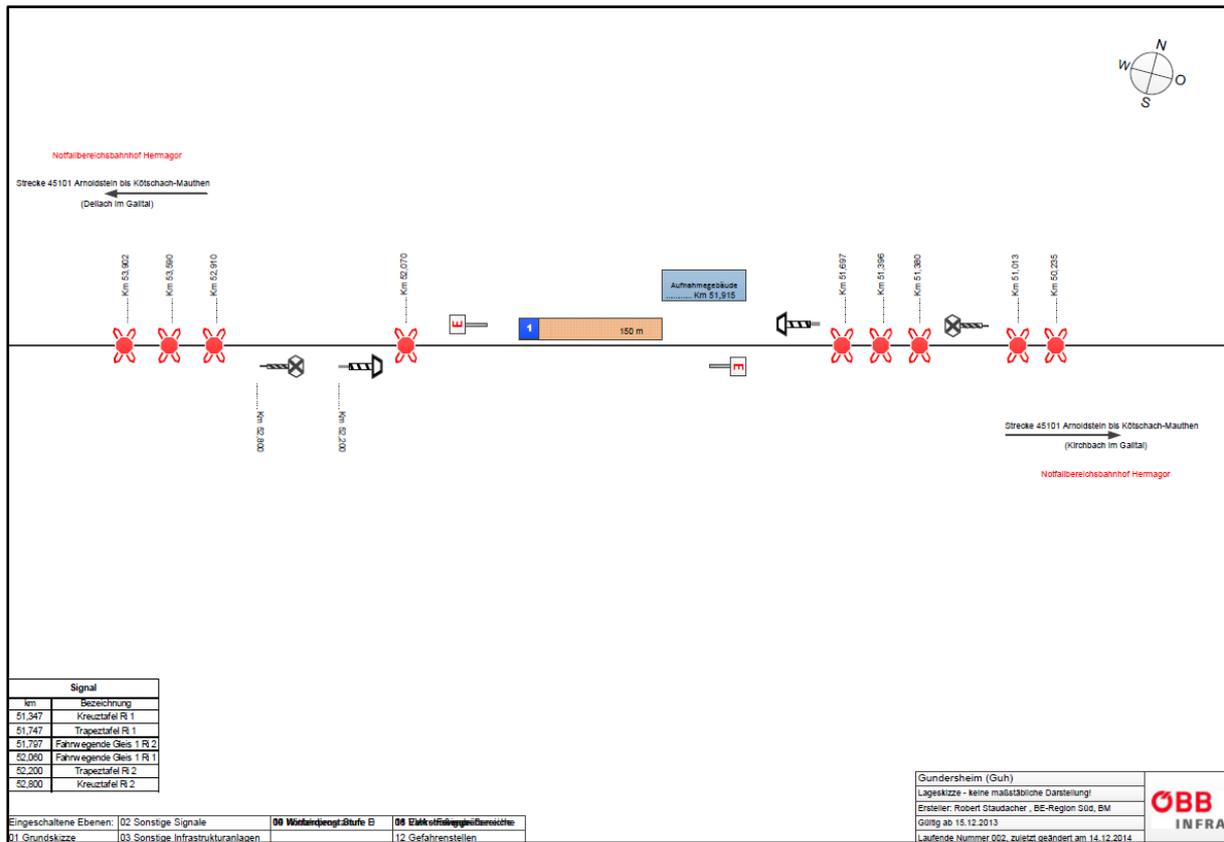
Betriebsstelle Kirchbach



Funktion:
Zuglaufstelle

| Gleisnummer | Länge | Verschieberbahnsteig | Bemerkungen | Gefährdungen |
|-------------|-------|----------------------|-----------------------|----------------|
| 1 | 309 m | rechts | Abstellen verboten | Bahnsteigkante |

Betriebsstelle Gundersheim

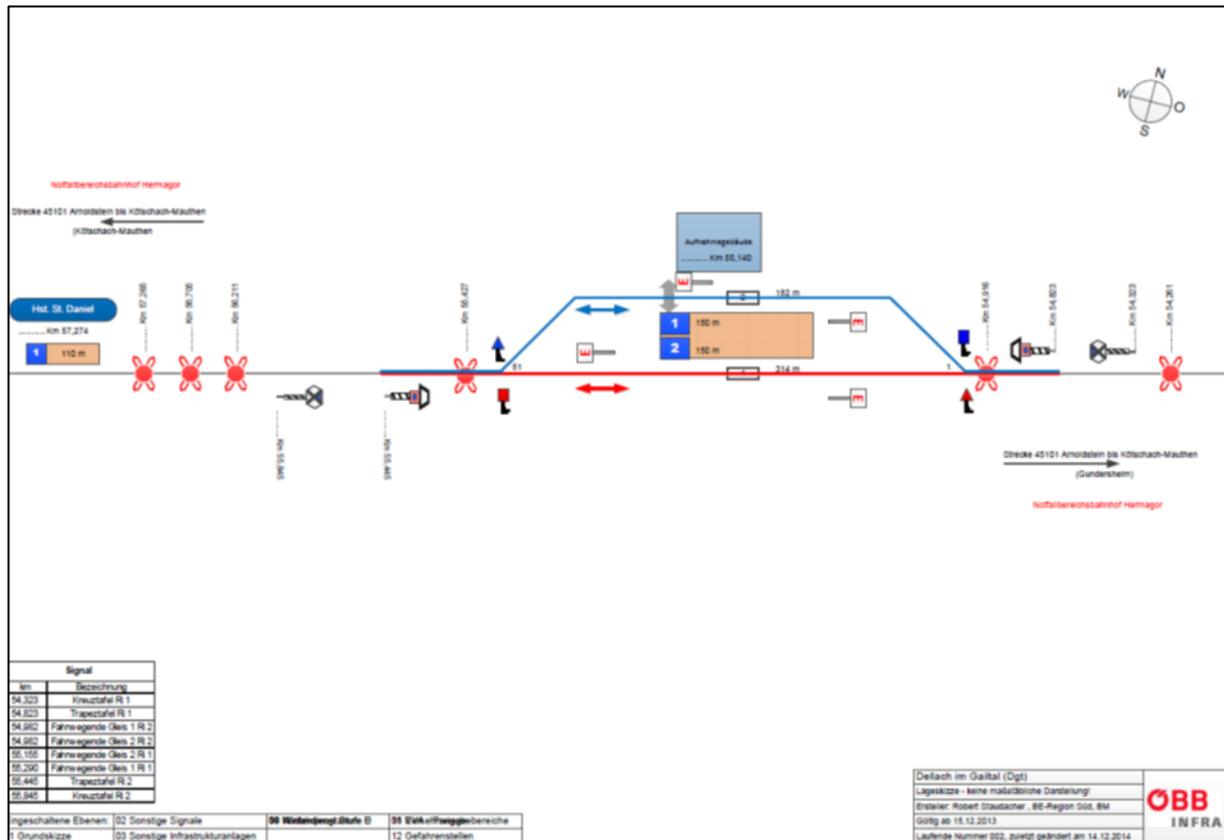


Funktion:

Zuglaufstelle

| Gleisnummer | Länge | Verschieberbahnsteig | Bemerkungen | Gefährdungen |
|-------------|-------|----------------------|--------------------|----------------|
| 1 | 140 m | Rechts | Abstellen verboten | Bahnsteigkante |

Bahnhof Dellach im Gailtal



Funktion:

Zuglaufstelle

Verschubmöglichkeit

Kreuzungsmöglichkeit

Verlademöglichkeit

Weiche 1 & 51 sind als Rückfallweichen ausgeführt

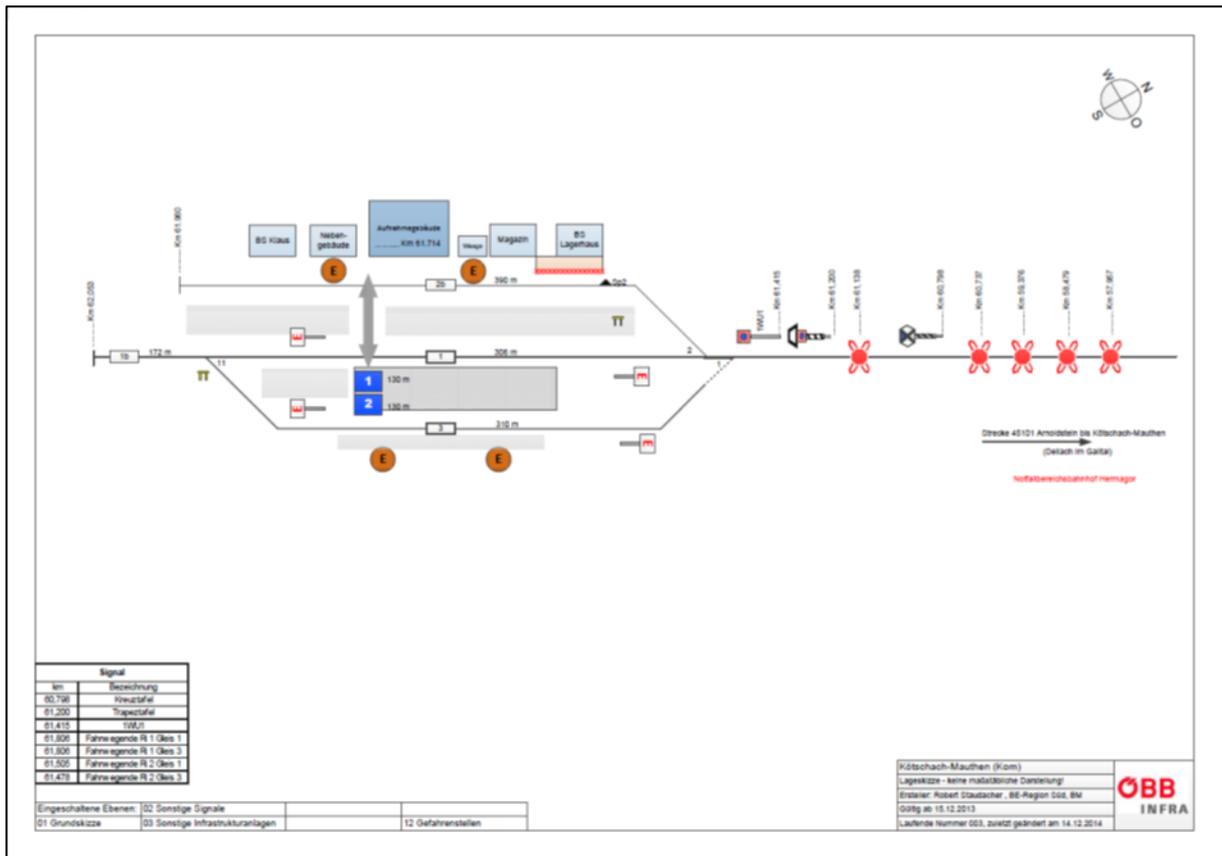
Weichenüberwachungssignale sind im Regelfall nicht zu beachten!

Niveaugleicher Bahnsteigzugang bei Fahrten auf Gleis 2 beachten!

| Gleisnummer | Länge | Verschieberbahnsteig | Bemerkungen | Gefährdungen |
|-------------|-------|----------------------|--|--------------------------------|
| 1 | 314 m | Rechts | Abstellen verboten | Bahnsteigkante |
| 2 | 182 m | Beidseitig | Abstellen nur bei gestellter Durchfahrt Gleis 1 und der Zustimmung des AB Disponenten erlaubt. Bahnsteigzugang muss frei bleiben | Niveaugleicher Bahnsteigzugang |

Bei Abstellungen im Gleis 2: Wagensicherung durch Verwendung eines Wagensicherungsmittels je 6 Achsen. Es müssen jedoch immer mindestens 2 Sicherungsmittel verwendet werden.

Bahnhof Kötschach-Mauthen



Funktion:

Zuglaufstelle

Freiladegleis - Abstellgleis

Verschubmöglichkeit

Kreuzungsmöglichkeit

Weiche 1 ist als Rückfallweiche ausgeführt

Weichenüberwachungssignale sind im Regelfall nicht zu beachten!

Niveaugleicher Bahnsteigzugang bei Fahrten auf Gleis 1 beachten!

| Gleisnummer | Länge | Verschieberbahnsteig | Bemerkungen | Gefährdungen |
|-------------|-------|----------------------|---|---|
| 1 | 306 m | | Abstellen verboten | Bahnsteigkante |
| 1b | 172 m | Beidseitig | | |
| 2b | 390 m | Links | Sperrschuh Sp2 in Abhängigkeit mit Weiche 2 Starkstromanschluss rechts | Laderampe, Magazin Lagerhaus Niveaugleicher Bahnsteigzugang |
| 3 | 310 m | Links | Starkstromanschluss links | |

Bei Abstellungen im Gleis 1b, 2b, 3: Wagensicherung durch Verwendung eines Wagensicherungsmittels je 6 Achsen. Es müssen jedoch immer mindestens 2 Sicherungsmittel verwendet werden.

11 Muster eines Zuglaufblattes

Fahrplanmuster für Zugfahrten:

Muster Zuglaufblatt R1

Gültig von.....bis.....

Name Tzf.....

Name AB Dispo.....

Zugnummer.....

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---------|-----------|---------|-----------------------|-------------------|----------------|---|
| Ankunft | Einfahrt | Abfahrt | Betriebsstelle | Fahrerlaubnis bis | Zuglaufmeldung | x |
| | | | Hermagor (ÖBB) | | 1) | |
| | 2) | 10:10 | Hermagor Übergabe | | 3) | |
| 10:25 | | 10:30 | Rattendorf-Jenig | | | |
| d | | 10:45 | Kirchbach / Gailtal | | | |
| d | | 11:00 | Gundersheim | | | |
| 11:10 | | 11:20 | Dellach / Gailtal | | | |
| 11:30 | | | Kötschach- Mauthen | | 4) | |

- 1) Fahranfrage vor Abfahrt in Hermagor, Anmeldung der Fahrt beim AB Disponent
- 2) Vor Sperschuh (km 31,023) anhalten zur Öffnung der Sicherungseinrichtung
- 3) Vollständigkeitsmeldung nach Einfahrt auf die AB, Fahranfrage bei AB Disponent einholen
- 4) Ankunftsmeldung

Muster Zuglaufblatt R2

Gültig von.....bis.....

Name Tzf.....

Name AB Dispo.....

Zugnummer.....

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 |
|---------|----------|---------|---------------------|--------------------|----------------|---|
| Ankunft | Einfahrt | Abfahrt | Betriebsstelle | Fahrterlaubnis bis | Zuglaufmeldung | x |
| | | | | | | |
| | | 12:00 | Kötschach-Mauthen | | 1) | |
| 12:10 | | 12:20 | Dellach / Gailtal | | | |
| d | | 12:30 | Gundersheim | | | |
| d | | 12:45 | Kirchbach / Gailtal | | | |
| 13:00 | | 13:10 | Rattendorf – Jenig | | | |
| 13:25 | | 3) | Hermagor Übergabe | | 2) | |
| | 4) | | Hermagor (ÖBB) | | | |

- 1) Fahranfrage vor Abfahrt in Kötschach-Mauthen bei AB Disponent
- 2) Ankunfts meldung AB Disponent
- 3) Verschubanfrage an Fdl ÖBB
- 4) Ankunfts meldung Fdl ÖBB, Vollständigkeitsmeldung an AB Disponent

12 Bedienungsanleitung für die EK in km 30,914 (Hermagor)

Die EK km 30,914 ist mit einem technischen Kreuzungsschutz gemäß § 4 Abs. 1 Z. 4 EisbKrV 2012 mit Lichtzeichen mit Vollschranken ausgerüstet.

Die Bedienung der EK km 30,914 erfolgt durch die ÖBB-Infrastruktur AG bzw. durch den zuständigen Fdl für den Bahnhof Hermagor.

13 Merkblatt für Maßnahmen bei gestörten oder beschädigten Sicherungseinrichtungen bei Eisenbahnkreuzungen (EK)

Merkblatt für Maßnahmen bei gestörten oder beschädigten Sicherungseinrichtungen bei Eisenbahnkreuzungen (EK)

Übersicht über jene Maßnahmen, die gemäß ZSB 4 und Verzeichnis „Maßnahmen im Störfall“ (Beilage zur Bahnhofdienstordnung) zu treffen sind. Unberührt davon bleibt die Verpflichtung, den bescheidmäßigen Zustand baldmöglichst wieder herzustellen.
Ausgabe 1995

| Sicherung durch | Art der Zeichen oder Einrichtungen | Fehlen oder Art der Beschädigung von Zeichen ¹⁾ oder Versagen von Einrichtungen | Maßnahmen | | |
|---|--|---|--|--|--|
| | | | Sofort (keine Dauermaßnahme) | bis zur Behebung (ehestens durchzuführen) | |
| Nichttechnische Sicherung | | Wenn Zeichen fehlt oder beschädigt ist | keine | keine | |
| | | Wenn eines dieser Zeichen fehlt oder beschädigt ist | Züge anhalten Signal „Achtung“ | und V _{max} 80 km/h sowie Signale „Achtung“ | |
| | Umlaufsperrzeichen bei Radfahrverkehr | fehlt oder beschädigt ist | | | |
| | | Wenn Zeichen fehlt oder beschädigt ist | | | |
| | Bodenmarkierung | fehlt oder nicht ausreichend erkennbar ist | keine | keine | |
| | Umlaufsperrzeichen für Fußgängerverkehr | fehlt oder beschädigt ist | | | |
| | | Wenn eines dieser Zeichen fehlt oder beschädigt ist | Züge anhalten Signal „Achtung“ | und V _{max} 80 km/h sowie Signale „Achtung“ | |
| | | Umlaufsperrzeichen bei Radfahrverkehr | fehlt oder beschädigt ist | | |
| | | | Wenn Zeichen fehlt oder beschädigt ist | | |
| | | Bodenmarkierung | fehlt oder nicht ausreichend erkennbar ist | keine | keine |
| Umlaufsperrzeichen für Fußgängerverkehr | | fehlt oder beschädigt ist | | | |
| Technische Sicherung | (einschl. Rücklicht) | Wenn – gelbes nicht blinkendes Licht versagt – rotes nicht blinkendes Licht versagt – das Ausschalten eines, mehrerer oder aller Signalgeber versagt | Züge anhalten Signal „Achtung“ | entweder und V _{max} bis 50 km/h oder und V _{max} bis 80 km/h sowie und Signale „Achtung“ | |
| | | | Wenn das Ende eines oder aller Schrankenbäume nicht auf weniger als 1,70 m gesenkt werden kann | | |
| | | Wenn auch nur einer gebrochen ist bzw rot-weiße Kennzeichnung oder der Rückstrahler beschädigt ist oder fehlt | | | |
| | Gesamtanlage | Wenn Störung angezeigt wird | | | |
| | | Wenn das vorhandene Lätewerk versagt | | | |
| | | | Wenn eines dieser Zeichen fehlt oder beschädigt ist | | |
| | | Wenn am Schrankenbaum die rot leuchtende Laterne bzw das Hängegitter fehlt oder beschädigt ist | keine | keine | |
| | Gesamtanlage | Wenn Fehler angezeigt wird | | | |
| | Bodenmarkierung | fehlt oder nicht ausreichend erkennbar ist | | | |
| | Technische Sicherung | | Wenn das Ende eines oder aller Schrankenbäume nicht auf weniger als 1,70 m gesenkt werden kann | Züge anhalten Signal „Achtung“ | entweder und V _{max} bis 50 km/h oder und V _{max} bis 80 km/h sowie und Signale „Achtung“ |
| Wenn auch nur einer gebrochen ist bzw rot-weiße Kennzeichnung oder der Rückstrahler beschädigt ist oder fehlt | | | | | |
| Wenn am Schrankenbaum die rot leuchtende Laterne bzw das Hängegitter fehlt oder beschädigt ist | | | keine | keine | |
| | | Wenn – weder rotes blinkendes noch rotes nicht blinkendes Licht erscheint – das Ausschalten eines, mehrerer oder aller Signalgeber versagt | Züge anhalten Signal „Achtung“ | entweder und V _{max} bis 50 km/h oder und V _{max} bis 80 km/h sowie und Signale „Achtung“ | |
| | | | Wenn das Ende eines oder aller Schrankenbäume nicht auf weniger als 1,70 m gesenkt werden kann | | |
| | | Wenn auch nur einer gebrochen ist bzw rot-weiße Kennzeichnung oder der Rückstrahler beschädigt ist oder fehlt | | | |
| Gesamtanlage | | Wenn Störung angezeigt wird | | | |
| | | Wenn weder rotes blinkendes Licht noch rotes nicht blinkendes Licht erscheint | | | |
| | | Wenn das vorhandene Lätewerk versagt | | | |
| | | | Wenn eines dieser Zeichen fehlt oder beschädigt ist | | |
| | Wenn am Schrankenbaum die rot leuchtende Laterne bzw das Hängegitter fehlt oder beschädigt ist | keine | keine | | |
| Gesamtanlage | Wenn Fehler angezeigt wird | | | | |
| Bodenmarkierung | fehlt oder nicht ausreichend erkennbar ist | | | | |

14 Kontaktadressenverzeichnis

| Stelle | Nummer | Anmerkung, Name, Mail |
|---|----------------------|--|
| <u>Notfallnummern</u> | | |
| Polizei Hermagor (Bezirkspolizeikommando) | 59133 2210 305 | BPK-K-Hermagor@polizei.gv.at |
| Polizei Kötschach-Mauthen | 059133 2212 100 | PI-K-Koetschach-Mauthen@polizei.gv.at |
| Rettung Hermagor | +43 (0) 50 9144 1700 | office@he.k.roteskreuz.at |
| Rettung Kötschach | +43 (0) 50 9144 2771 | |
| <u>Anschlussbahn</u> | | |
| Betriebsleiter | - | - |
| AB-Geschäftsführer | +43 (0) 664 1617277 | Andreas Mühlsteiger |
| Disponent | +43 (0) 664 1617277 | Andreas Mühlsteiger |
| Disponent Stv. | +43 (0) 650 9902909 | Johannes Friz |
| <u>ÖBB</u> | | |
| Fahrdienstleiter Hermagor Fahrdienstleiter „neu“ | | |
| Fahrdienstleiter Arnoldstein | | |
| BFZ Villach | | |
| <u>EVUs</u> | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| <u>Gemeinden</u> | | |
| | | |
| <u>Kötschach</u> | | |
| <u>Kirchbach</u> | | |
| <u>Hermagor</u> | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| <u>Bezirkshauptmannschaft Hermagor</u> | 0664 8053663410 | Roland Presslauer roland.presslauer@ktn.gv.at |
| | | |
| | | |